

# Protokoll

Kirchgemeindeversammlung  
vom 19. Juni 2025, 20.00 Uhr  
in der Kirche Krattigen

<b>Stimmzählerin:</b> Melanie Kappeler
<b>Anwesend:</b> 16 Stimmberechtigte 2 Nichtstimmberechtigte
<b>Entschuldigt:</b> Margrit Rubin, Vreni Rösti, Margrit Baumann, Marianne Indermühle, Dorothe Luginbühl, Verena Meuli, Jürg Rothacher

Die Präsidentin, Yvonne Pfister, begrüsst alle Anwesenden zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung. Die Versammlung wurde ordnungsgemäss in der Ausgabe des Frutiger Amtsanzeigers vom Dienstag, 20. Mai 2025 publiziert.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2024 wurde 30 Tage auf beiden Gemeindeverwaltungen öffentlich aufgelegt. Es gingen keine Einsprachen ein. Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 7. Januar 2025 genehmigt.

Von der Versammlung wird Melanie Kappeler einstimmig als Stimmzählerin gewählt.

Die Traktandenliste wird genehmigt und Yvonne Pfister erklärt die Versammlung als beschlussfähig und gesetzlich eröffnet.

Traktanden	
1.	Genehmigung Rechnung 2024
2.	Genehmigung Verpflichtungskredit: CHF 40'000.00 für den Ersatz des defekten Brunnens beim Pfarrhaus
3.	Genehmigung Verpflichtungskredit: CHF 45'000.00 für die Sanierung der bestehenden Mauer beim Ofehüsi
4.	Genehmigung Verpflichtungskredit: CHF 145'000.00 für den Ersatz der Heizung in der Kirche Aeschi
5.	Wahlen: a) 1 Mitglied Kirchgemeinderat, Wahlvorschlag: Kurt von Känel (Aeschiried) b) 3 Mitglieder Kommission Begegnungen, Wahlvorschläge: Dorothe Luginbühl (Aeschi), Susanna Christen (Aeschiried), Marianne Indermühle (Krattigen)
6.	Informationen aus dem Kirchgemeinderat
7.	Verschiedenes

## 1. Genehmigung Rechnung 2024

Die Rechnung 2024 lag 10 Tage vor der Versammlung auf den beiden Gemeindeverwaltungen Aeschi und Krattigen zur Einsichtnahme auf und wurde zusätzlich auf der Homepage der Kirchgemeinde Aeschi-Krattigen aufgeschaltet.

Die Präsidentin erläutert die verschiedenen Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 161'012.39. Dieser wird dem Eigenkapital zugewiesen, dass nun per 31. Dezember 2024 eine Höhe von CHF 936'009.94 aufweist.

Weiter erklärt sie, dass der Ertragsüberschuss für die anstehenden Investitionen in die Liegenschaften verwendet werden soll.

Die Revisoren empfehlen nach erfolgter Kontrolle, die Rechnung 2024 der Kirchgemeinde Aeschi-Krattigen zur Genehmigung. Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung vom 3. Juni 2025 die Rechnung genehmigt und stellt der Kirchgemeindeversammlung den Antrag, die Jahresrechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 161'012.39 und einem Eigenkapital von CHF 936'009.94 zu genehmigen. Es gibt aus der Versammlung keine Fragen dazu.

**Beschluss: Die Rechnung 2024 wird einstimmig genehmigt. Ebenfalls wird die Decharge für den Kirchgemeinderat einstimmig erteilt.**

Yvonne Pfister informiert die Versammlung, dass die Datenschutzaufsichtsstelle im letzten Jahr keine Beanstandungen von Dritten gegen die gemeindeeigenen und kantonalen Datenschutzbestimmungen festgestellt hat und nicht schlichtend eingreifen musste.

## **2. Genehmigung Verpflichtungskredit: CHF 40'000.00 für den Ersatz des defekten Brunnens beim Pfarrhaus**

Samuel Stähli präsentiert der Versammlung das Projekt. Der Brunnen neben dem Pfarrhaus in Aeschi ist defekt und undicht. Nach eingehender Prüfung durch die Baukommission wurde festgestellt, dass eine Sanierung nicht möglich ist. Der Kirchgemeinderat hat deshalb im Frühjahr entschieden, den Brunnen zu ersetzen.

In Absprache mit der kantonalen Denkmalpflege muss der neue Brunnen optisch exakt dem bisherigen entsprechen. Dies schränkt die Auswahl möglicher Anbieter stark ein, da nur noch wenige spezialisierte Brunnenbauer in der Schweiz solche historischen Brunnen nachbauen können.

Der grösste Kostenanteil des Verpflichtungskredits entfällt auf den neuen Brunnen selbst. Die Herstellung dauert rund vier Monate. Der bestehende Brunnen wird zum Brunnenbauer transportiert, um als Vorlage für den originalgetreuen Nachbau zu dienen. Samuel Stähli eröffnet die Diskussion.

**Dora Dietrich** fragt an, ob auch der Brunnenstock erneuert werden muss.

**Samuel Stähli** bejaht diese Frage.

**Daniel Willi** erkundigt sich, ob auch die Denkmalpflege einen Beitrag leistet.

**Samuel Stähli** antwortet, dass die kantonale Denkmalpflege nach ersten Abklärungen vermutlich die Hälfte der Kosten des Brunnens übernimmt. Der nächste Schritt ist das Einreichen eines Gesuchs an die Denkmalpflege, um zu klären, wie viel Unterstützung tatsächlich geleistet wird.

**Susann Lüthi** stellt die Frage, was mit dem alten Brunnen passiert.

**Samuel Stähli** sagt, dass gemäss dem Projektverantwortlichen aus der Baukommission, der Brunnen den Abtransport vermutlich nicht schadenfrei überstehen wird.

Die Präsidentin schliesst die Diskussion.

**Antrag:** Der Kirchgemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, einen Verpflichtungskredit von CHF 40'000.00 für den Ersatz des defekten Brunnens beim Pfarrhaus zu bewilligen.

**Beschluss: Der Verpflichtungskredit für den Ersatz des defekten Brunnes beim Pfarrhaus wird einstimmig genehmigt.**

### **3. Genehmigung Verpflichtungskredit: CHF 45'000.00 für die Sanierung der bestehenden Mauer beim Ofehüsi**

Samuel Stähli informiert die Versammlung über das geplante Sanierungsprojekt. Die bestehende Mauer beim Ofehüsi gegenüber dem Pfarrhaus ist stark gealtert und bietet keine ausreichende Stütze mehr. Daher ist eine Sanierung notwendig.

Die neue Mauer soll mit Natursteinen im gleichen Stil wie die bereits sanierte Kirchenmauer zum Friedhof hin gebaut werden. Auch die kantonale Denkmalpflege befürwortet diese Bauweise. Als nächster Schritt muss auch hier ein entsprechendes Gesuch an die kantonale Denkmalpflege eingereicht werden, um Beiträge an das Projekt geleistet werden.

Samuel Stähli eröffnet die Diskussion.

**Hansruedi von Ah** fragt an, ob auch die seitlichen Mauern zur Treppe hin saniert werden.

**Samuel Stähli** kann die Frage nicht beantworten und verweist auf den Projektverantwortlichen der Baukommission, Christian De Marchi.

Die Präsidentin schliesst die Diskussion.

**Antrag:** Der Kirchgemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, einen Verpflichtungskredit von CHF 45'000.00 für die Sanierung der bestehenden Mauer beim Ofehüsi zu bewilligen.

**Beschluss: Der Verpflichtungskredit für die Sanierung der bestehenden Mauer beim Ofehüsi wird einstimmig genehmigt.**

### **4. Genehmigung Verpflichtungskredit: CHF 145'000.00 für den Ersatz der Heizung in der Kirche Aeschi**

Samuel Stähli informiert über das geplante Heizungsersatzprojekt in der Kirche Aeschi. Die Baukommission hat drei mögliche Heizsysteme geprüft:

- **Pelletheizung:** Diese Option wurde verworfen, da der bestehende Pelletspeicher nicht genügend gross ist. Der Bau eines separaten Speichers würde erhebliche Mehrkosten verursachen.
- **Wärmepumpe:** Diese Lösung wurde ebenfalls ausgeschlossen, da sie für die Anforderungen der Kirche zu träge ist und mit sehr hohen Installationskosten verbunden wäre.
- **Elektroheizung**

Die beiden erstgenannten Systeme hätten erhebliche bauliche Eingriffe erfordert (u.a. Aufputzinstallationen von Leitungen) die von der kantonalen Denkmalpflege nicht bewilligt werden. Deshalb bleibt als sinnvolle Lösung der 1:1-Ersatz der bestehenden Elektroheizung, welche sich effizient betreiben lässt und mit geringeren Installationskosten verbunden ist.

Samuel Stähli zeigt den Anwesenden Bilder von typähnlichen Hezelementen an den Wänden, an einer Brüstung sowie unter den Kirchenbänken. Im Zuge der Erneuerung ist auch ein Neubau des Elektro-Tableaus vorgesehen. Die Bauarbeiten sollen zwischen Juli und Ende September 2026 stattfinden. Während dieser Zeit können in der Kirche Aeschi keine Anlässe oder Gottesdienste stattfinden. Der Kirchgemeinderat wird darüber

rechtzeitig informieren.

Angesichts der baulichen Gegebenheiten und der Vorgaben der kantonalen Denkmalpflege empfahl die Baukommission dem Kirchgemeinderat einen 1:1-Ersatz der bestehenden Elektroheizung. Der Rat hat dem Projekt zugestimmt.

Es gibt aus der Versammlung keine Fragen dazu.

**Antrag:** Der Kirchgemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, einen Verpflichtungskredit von CHF 145'000.00 für den Ersatz der Heizung in der Kirche Aeschi zu bewilligen.

**Beschluss:** Der Verpflichtungskredit für den Ersatz der Heizung in der Kirche Aeschi wird einstimmig genehmigt.

## 5. Wahlen

### **Kirchgemeinderat:**

Zur Wahl in den Kirchgemeinderat wird Kurt von Känel aus Aeschiried vorgeschlagen. Er stellt sich kurz selbst vor.

Aus der Mitte der Versammlung werden keine weiteren Wahlvorschläge unterbreitet. Gemäss Art. 60 Abs. 3 OgR erklärt die Präsidentin den Vorgeschlagenen, Kurt von Känel, als gewählt, da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind.

### **Kommission Begegnungen:**

- Dorothe Luginbühl aus Aeschi
- Susanna Christen aus Aeschiried
- Marianne Indermühle aus Krattigen

Der Kirchgemeinderat freut sich drei Frauen als Mitglieder für die neugeschaffene Kommission Begegnungen zur Wahl zu stellen. Susanna Christen stellt sich kurz selbst vor und Marianne Indermühle wird von Uta Ungerer vorgestellt.

Aus der Mitte der Versammlung werden keine weiteren Wahlvorschläge unterbreitet. Gemäss Art. 60 Abs. 3 OgR erklärt die Präsidentin die Vorgeschlagenen als gewählt, da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind.

## 6. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

### **Neue Pfarrstellenzuordnung (PZV26):**

Der Kanton Bern leistet den bernischen Landeskirchen finanzielle Beiträge für ihre gesamtgesellschaftlichen Leistungen, wie z. B. Seniorenarbeit, Jugendarbeit oder Seelsorge. Über die Höhe dieser Beiträge für die neue Periode 2026–2030 hat der Grosse Rat im Jahr 2024 beraten.

Wie erwartet, fallen die Beiträge tiefer aus als in der laufenden Periode. Die Kürzung ist jedoch weniger einschneidend als ursprünglich befürchtet. Hauptgrund für die Reduktion ist die sinkende Zahl von Kirchenmitgliedern. Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn (Refbejuso) müssen ab 2026 mit jährlich rund 2.3 Millionen Franken weniger auskommen.

Diese Einsparungen wirken sich insbesondere auf die von Refbejuso finanzierten Pfarrstellenprozente der Kirchgemeinden aus. Unsere Kirchgemeinde verfügte bisher über 150% Pfarrstellenanteile, weitere 10% zahlen wir als Kirchgemeinde selber. Aufgrund der neuen Zuteilung im Rahmen von PZV26 werden uns künftig noch 149% durch Refbejuso zur Verfügung gestellt.

Dem Entscheid gingen langjährige, teilweise zähe kirchenpolitische Diskussionen voraus. In vielen Kirchgemeinden war die Anspannung gross, wie stark die Einschnitte ausfallen würden. Unsere Kirchgemeinde ist im Vergleich zu anderen erfreulicherweise nur geringfügig betroffen.

Die neuen Stellenprozente treten entweder beim nächsten Pfarrstellenwechsel oder spätestens per 1. Januar 2028 in Kraft.

**Rückblick aus der Kirchgemeinde:** Das Pfarrteam und die Katechetin stellen uns einen reich bebilderten Rückblick von verschiedenen Anlässen vor.

#### Rückblick

- Film Glockenaufzug in der Kirche Krattigen
- Feueranlass der Kirche Krattigen
- Gospels and More Auftritte
- Kinderwoche zum Thema „Für u Flamme“
- Osterbasteln

### **7. Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Yvonne Pfister weist darauf hin, dass das Protokoll wieder spätestens sieben Tage nach der Versammlung, während 30 Tagen auf den Gemeindeverwaltungen Aeschi und Krattigen öffentlich aufliegen wird und dass während dieser Auflagefrist schriftlich Einsprache beim Kirchgemeinderat erhoben werden kann.

Sie schliesst die Versammlung und wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend und lädt zum anschliessenden Apéro ein.

Schluss der Versammlung: 21.05 Uhr

  
Yvonne Pfister  
Präsidentin

  
Melanie Kappeler  
Sekretärin